

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **117 (1975)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

di sangue e dalla somministrazione di ferro. Risultarono infruttuosi i numerosi tentativi per stabilire un'etiologia.

Summary

In six calves coming from two neighbouring farms, a severe deformity of the erythrocytes was found. The condition could be favourably influenced by blood transfusions and iron. Numerous attempts of establishing an etiology were unsuccessful.

Literatur

Bessis M.: Red cell shapes. An illustrated classification and its rationale. In Bessis M., Weed R. I. and Leblond P. F. (eds.). Red cell shape. Physiology, pathology, ultrastructure. Springer, New York-Heidelberg-Berlin 1973, pg. 1-25. – Martig J., Gerber H., Germann F., Hauswirth H. K. und Tontis A.: Untersuchungen zum Zitterkrampf des Kalbes, einer Verlaufsform der Weismuskelerkrankung. Schweiz. Arch. Tierheilk. 114, 266-275 (1972). – Morse P. F. and Howland J. L.: Erythrocytes from animals with genetic muscular dystrophy. Nature 245, 156-157 (1973). – Scheidegger H. R.: Veränderungen des Roten Blutbildes und der Serumeisen-Konzentration bei Simmentaler Kälbern. Schweiz. Arch. Tierheilk. 115, 483-497 (1973a). – Scheidegger H. R.: Verhalten des fötalen Hämoglobins bei Simmentaler Kälbern. Schweiz. Arch. Tierheilk. 115, 499-506 (1973b). – Scheidegger H. R., Gerber H. und Martig J.: Das weisse Blutbild von Aufzucht- und Milchmastkälbern. Schweiz. Arch. Tierheilk. 116, 87-94 (1974). – Weed R. I. and Chailley B.: Calcium-pH interactions in the production of shape change in erythrocytes. In Bessis et al. (eds.): Red cell shape. Springer, New York-Heidelberg-Berlin 1973, pg. 55-68.

Die Zahl der Kollegen, die uns mit z. T. hochspezialisierten Methoden Erythrocyten untersuchten und denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten, ist derart gross, dass wir auf eine namentliche Aufzählung zu verzichten gezwungen sind.

BUCHBESPRECHUNG

Die Infektionskrankheiten der Haustiere. Herausgegeben von Prof. Dr. Joachim Beer, Direktor des Friedrich-Löffler-Instituts für Tierseuchenforschung, Insel Riems, und 41 Mitautoren. Zwei Bände, 655 S. mit 232 zum Teil farbigen Abbildungen und 47 Tabellen im Text. Gustav Fischer Verlag Jena 1974, DM 98 (Fr. 111.-).

Die Autoren und der Verlag sehen in diesem Fachwerk gewissermassen eine Art Fortsetzung des Bandes «Infektionskrankheiten», der von v. Hutyra und Marek begründeten und in späteren Auflagen von Manninger und Mócsy herausgegebenen «Speziellen Pathologie und Therapie der Haustiere». Dieses in 11 deutschen und 17 fremdsprachigen Auflagen erschienene Standardwerk war mehreren Tierärztegenerationen ein zuverlässiger Begleiter im Studium und im Beruf. Die letzte Auflage (eine weitere erscheint nicht) ist schon seit Jahren vergriffen.

Inzwischen haben die Kenntnisse über die ansteckenden Krankheiten der Haustiere stark zugenommen. Eine neuzeitliche Bearbeitung des Bereiches wurde deshalb besonders für die deutschsprachigen Gebiete mehr und mehr zum Bedürfnis. Diesem ist von den Herausgebern dankenswert entsprochen worden.

Im ersten Band (315 S.) werden die Viruskrankheiten, Chlamydien-Infektionen, Rickettsiosen und Mykoplasmosen beschrieben, im zweiten (340 S.) die bakteriellen Krankheiten, Pilzinfektionen und -intoxikationen. Durch die Mitarbeit vieler Spezialisten

sten, welche die betreffende Krankheit aus eigenen Forschungsarbeiten kennen, hat die Kompetenz der Darstellung des Stoffes gewonnen. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Ätiologie, Epizootologie, Pathogenese, Diagnostik und Bekämpfung der einzelnen Erkrankungen gelegt. Die grosse Zahl von instruktiven Bildern, unter denen elektronenmikroskopische Aufnahmen von Viren auffallen, erleichtern mit den tabellari-schen Übersichten das Studium der Abhandlungen.

Zum Unterschied von andern Werken sind die geschichtlichen Angaben über die einzelnen Krankheiten kurz gehalten und in Kleindruck gesetzt, was deshalb zu begrüssen ist, weil derartige Rückblicke oft viel zu ausführlich gehalten und nicht immer von Belang sind. Interessenten können sich an Bibliotheken wenden. Ähnlich verhält es sich mit den Literaturangaben. Ein bogenlanges Verzeichnis, wie Sammelwerke solche enthalten können, fehlt. Dagegen ist am Schluss des betreffenden Textes für jede Krankheit das neuzeitliche Schrifttum jeweils vermerkt. Mehr wird es in Fachbüchern für die Praxis und in Lehrbüchern für Studenten, als was die vorliegende Ausgabe gedacht ist, kaum bedürfen. Im übrigen dient die Konzentration der Platzeinsparung und der Vereinfachung.

Ein ausführliches Sachregister erleichtert die Benützung der beiden handlichen Bände.

Sehr wertvoll für die Praxis sind die umfassenden Beschreibungen der heutigen Abwehr- und Bekämpfungsmöglichkeiten (Immuno-Chemotherapie, seuchenpolizeiliche Massnahmen usw.), die das Werk für jede einzelne Krankheit enthält. Seine Anschaffung empfiehlt sich sowohl für Veterinärbehörden und Praktiker wie für Studierende.

G. Flückiger, Bern

REFERATE

Gesunde Nahrungsmittel aus gesunden Tierbeständen. Wiener tierärztl. M'schrift, 61, 10 (1974).

Das Heft enthält eine Zusammenstellung nach Vorträgen, gehalten am 2. Österreichischen Tierärztetag in Wien vom 16. bis 18. Mai 1974. Die Titel lauten: Akute Probleme der Fleischbeschau; Bedeutung und Aufgaben der Lebendbeschau im Schlachtgeflügelbestand; Pathologisch-anatomische Diagnostik als Hilfe bei der Schlachtkörperuntersuchung; Fleischbeschau in Theorie und Praxis; Radionuklide im Fleisch; Grundlagen der Lebensmittelüberwachung durch tierärztliche Aufsichtsorgane; Über das Vorkommen von Hemmstoffen und antibiotikaresistenten Keimen in oder auf dem Fleisch von Schlacht-tieren; Toxische Rückstände in Milch; Das Hühnerei als Lebensmittel; Wild als Nahrungs-mittel.

A. Leuthold, Bern

Zur Therapie der periodischen Augenentzündung des Pferdes. Von P. Witzmann, D.T.W. 82, 1-4 (1975).

An der Klinik für Pferde der Tierärztlichen Hochschule Hannover hat sich die folgende Therapie für frische Fälle der ätiologisch immer noch nicht geklärten Krankheit als wirksam erwiesen: täglich 10 Mega (Mio) Penicillin-Streptomycin i.m. über 3 Tage, für den Fall einer bakteriellen Reinfektion. Täglich 2- bis 3mal 2% Atropin-Augensalbe, bis Mydriase erreicht ist. Subconjunctivale Injektion eines Kortikoides, bevorzugt Cortexilar (Technik von v.Salis beschrieben, Archiv 105), täglich 200,0 Calc. gluconic. 24% über 3 Tage, zur Verminderung von weiterer Exsudation in die vordere Augenkammer.

A. Leuthold, Bern